



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR
12428 /AB
20. Nov. 2012

zu 12668 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1195-III/2/2012

Wien, am 19. November 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mathias Venier, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. September 2012 unter der Zahl 12668/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „sogenannte Verwandtenehen und deren Folgekosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Entsprechende Statistiken werden vom Bundesministerium für Inneres nicht geführt. Darüber hinaus handelt es sich hierbei um eine Frage der Eheverbote, die nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres fallen.